

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 7

Rubrik: Postskript

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Postskript

DAS HAUS

Darüber Sterne.
Daneben, darunter: Sterne.
Anzahl Bewohner: 4 Milliarden. Alter des Hauses:
5 Milliarden Jahre.
Fristlose Kündigung. Wird bei Wohlverhalten zurückgenommen.
(Angaben wie immer ohne Gewähr.)

DIE EINWEISUNG oder EIN WINTERMÄRCHEN

«Legen Sie sich, bitte, auf die Couch. Und jetzt erzählen Sie!» – Psychiatrie und Psychoanalyse kamen zu spät. Wahnsinn und Persönlichkeitszerfall waren unaufhaltbar. Die *Erde* wurde für immer in die schwarzen Löcher des Himmels eingewiesen.

LEERSTEHENDE HÄUSER

Die Verteidigungsminister aller Länder wollten nicht länger lügen, sondern ehrlicherwise
Kriegsminister heissen. Und sie handelten in je eigener persönlicher Sache
wortgemäss. Blumen und Kränze sind in den leerstehenden Zeughäusern abzugeben.

TROST IM ALL

«Da der Weltraum, wie allgemein angenommen, unendlich und also ohne Mauern und Wände ist, kann wenigstens dort keiner ein Unglück an die Wand malen noch Sprüche auf die Milchstrasse und andere Sternsysteme spraysen.»

ANGST

ist das Vorrecht der Realisten. Nur die Ideologen und Dogmatiker haben keine Angst. Ihre Augen und Ohren sind aus Beton, und ihre Leichname transportieren sie unter der eigenen lebenden Haut.

NICHTS

ist auf der Welt, das nur ich allein gesehen, erfühlt, erfahren hätte. Keine Trauer, keine Liebe, kein Stein. –
Warum erkennen wir uns nicht als Brüder und Schwestern?

DER STROHHALM. STROHBLUMEN. IMMORTELEN

Da so viel unmögliches Schreckliche möglich und sichtbar geworden ist – warum sollten nicht – beispielsweise – Sonntagsschulgeschichten jetzt oder später *auch* möglich und erlebbar werden?

